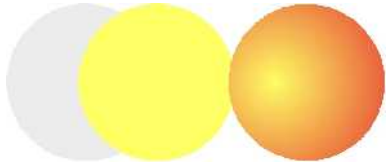


Wie eine Initiativ-Bewerbung gelingt



Martina Diel

Ziele – Wege – Perspektiven // Coaching für
Bewerbung und Beruf

(<http://www.ziele-wege-perspektiven.de>)

Career Center der

Johann Wolfgang Goethe- Universität Frankfurt

3. März 2009

Über mich

- Seit 1994 in der IT-Beratung, Schwerpunkt Banken, tätig als Beraterin, Projektleiterin, Projektmanager, Key Account Manager
- Seit 2006 außerdem selbstständig als Beraterin und Coach für Bewerbung und Beruf mit “Ziele – Wege – Perspektiven”, Schwerpunkt IT-Branche
- Parallel weiterhin als selbstständige IT-Beraterin im Projektmanagement tätig

Das IT-Karrierehandbuch



- Zeigt den ganzen “Lebenszyklus” einer beruflichen Laufbahn:
 - von der ersten Idee
 - über die Bewerbung
 - den Start im neuen Job
 - die Entwicklung der Karriere
 - bis hin zur Kündigung und zum Jobwechsel

Übersicht

- Leitlinien zur Bewerbung
- Wann ist eine Initiativ-Bewerbung sinnvoll?
- Besonders zu beachten
- Recherchemöglichkeiten
- Zeit für Ihre Fragen

Leitlinien zur Bewerbung

- Individuell – keine Standardanschreiben
- Konkret – keine Worthülsen
- Nutzenorientiert – kein Wunschzettel
- Strukturiert
- Fehlerfrei

Alles andere ist Luxus!

Individuell

- Die Bewerbung ist auf das Unternehmen zugeschnitten,
 - das Anschreiben in seiner Argumentation
 - der Lebenslauf in seiner Betonung von Tätigkeiten
 - die Zeugnisse in ihrer Auswahl

Konkret (1)

- Nicht behaupten, sondern beschreiben
 - Nicht “Ich bin flexibel, kommunikationsstark und teamfähig”
 - Sondern “Während meines Praktikums in London habe ich gelernt, mit Kollegen unterschiedlichster Herkunft in einem Team zusammenzuarbeiten. Dabei konnte ich meine englischen Sprachkenntnisse erheblich verbessern.”

Konkret (2)

- Nicht allgemein, sondern spezifisch
 - Nicht “Während meiner Werkstudenten-Zeit bei BMW habe ich die verschiedenen Tätigkeiten in der Marketing-Abteilung kennengelernt”
 - Sondern “Während meiner Tätigkeit bei BMW habe ich im Produktmarketing für das neue Mini-Modell gearbeitet und dabei unter anderem eine Anzeigenserie für das Magazin “auto-motor-sport” entworfen”

Nutzenorientiert

- Nicht an Ihren Wünschen ausgerichtet, sondern daran, welchen Nutzen Sie für ein Unternehmen erbringen können, welches Problem lösen.
- Nicht “Mich sprechen besonders die hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten in Ihrem Hause an”
- Sondern “Ich möchte gerne Ihre Marketingabteilung im Bereich Neuproduktentwicklung mit meinen Erfahrungen im Marketing von Mittelklasse-PKW unterstützen”

Strukturiert und fehlerfrei

- Ihr Werdegang sollte ohne Hin- und Herblättern und ohne Rechnen erkennbar sein.
- Dieser Prämisse sollte sich die Struktur anpassen.
- Interpunktion und Orthographie bitte lieber einmal zu oft als einmal zu wenig überprüfen.

Wann eine Initiativ-Bewerbung?

- Wenn Sie ein sehr spezielles Package aus Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen anzubieten haben
- Wenn ausgeschriebene Stellen nicht wirklich auf Sie passen
- Wenn Sie zu einem ganz bestimmten Unternehmen wollen

Vorteile

- Sie müssen nicht auf eine interessante Stelle warten
- Sie müssen sich nicht auf eine Stelle bewerben, wo Sie nur zu 70 oder 80% passen
- Sie haben zum jeweiligen Zeitpunkt keine Konkurrenz

Besonders zu beachten (1)

- Noch stärker auf das Unternehmen zugeschnitten, latenten Bedarf ansprechen
 - aktuelle wirtschaftliche Lage
 - Vorhaben (Fusionen, Merger, Expansion, Diversifikation)
 - Projekte (Einführung von Software, IAS)
 - Unternehmensstruktur (Matrix, ...)
 - Produkte
 - Zielgruppe

Besonders zu beachten (2)

- Keine vollständige Bewerbung mit Zeugnissen, sondern nur Anschreiben plus evtl. Lebenslauf
 - Welches Problem können Sie lösen?
 - Welchen Zukunftsplan können Sie umsetzen?
- Eher an Fachabteilung richten als an Personalabteilung
 - kennen latenten Bedarf eher
 - können Sie eher einschätzen
- Ansprechpartner ermitteln

Recherchemöglichkeiten (1)

- Jobbörsen
 - nicht Jobs, sondern Unternehmen
 - Metasuchmaschinen verwenden!
 - Spezialbörsen finden
- Tagespresse
 - FAZ, Süddeutsche
 - Handelsblatt, FTD
 - Regionales
- Wochenblätter (Zeit...)

Recherchemöglichkeiten (2)

- Branchen-Fachpresse, z.B.
 - Computerwoche
 - Horizont
 - VDI-Nachrichten
- Zeitschriften, z.B.
 - Manager Magazin
 - Wirtschaftswoche
 - Harvard Business Manager

Recherchemöglichkeiten (3)

- Karriereführer (Staufenbiel, Hobsons etc.)
- Karrieremessen
- Fachmessen
 - Online-Ausstellerverzeichnisse
- Kongresse (Euroforum, Management Circle etc.)
 - welche Referenten?

Recherchemöglichkeiten (4)

- Verbände (BDU, bitkom, VDI etc.)
- Unternehmensportale (z.B. Mittelstand...)
- Industrie- und Handelskammern
- Bundesanzeiger

Recherchemöglichkeiten (5)

- Networking
- Grundlagen:
 - Motto: “First give, then take”
 - Sich langfristig einen Namen machen
 - Tun, was man kann und mag und andere daran teilhaben lassen
 - Nicht aufrechnen, sondern das Ganze sehen
 - Elevator Pitch entwickeln, auch für Branchenfremde

Recherchemöglichkeiten (6)

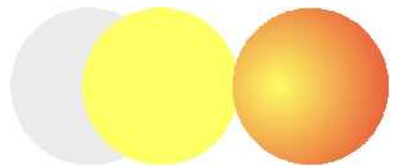
- Ihr Netzwerk
 - Ehemalige Klassenkameraden, Kommilitonen, Kollegen
 - Alumni-Vereinigungen
 - Stayfriends...
 - aber auch Freunde und Bekannte, Familie und Verwandte, Nachbarschaft
 - auch Branchenfremde!

Recherchemöglichkeiten (7)

- Ihr Netzwerk
 - Vereine (z.B. GPM)
 - Usergroups (vor allem in der IT, z.B. GUUG)
 - Stammtische (z.B. Marketing Club, Medienmittwoch, Webmontag)

Recherchemöglichkeiten (7)

- Ihr Netzwerk
 - Social Networks
 - Xing (erweiterte Suche, Kontakte meiner Kontakte, Suchagent etc.)
 - LinkedIn
 - mit Einschränkungen auch andere (wkw, StudiVZ, Facebook, MySpace, Lokalisten etc.)



Ihre Fragen?

Folien gibt es in Kürze unter:

<http://www.ziele-wege-perspektiven.de>



Ziele – Wege - Perspektiven
Martina Diel

Links

- Metasuchmaschinen: <http://www.jobturbo.de>, <http://www.icjobs.de> oder <http://www.kimeta.de>
- Suche von Spezial-Jobbörsen bei Crosswater Systems: <http://www.crosswater-systems.com/ej2000.htm>
- Gesellschaft für Projektmanagement: <http://www.gpm-ipma.de>
- GUUG <http://www.guug.de>
- Marketing-Club Frankfurt <http://www.marketingclub-frankfurt.de/>
- Medienmittwoch <http://www.medienmittwoch.de/>
- Webmontag http://www.webmontag.de/web_montag



Links

- LinkedIn: <http://www.linkedin.com>
- Karriereführer:
http://staufenbiel.de/downloads/restricted/SIT_WS_2008.pdf,
<https://www.hobsons.de/de/career-club/karrierebuch/>
- Konferenzen <http://www.euroforum.de> oder <http://www.iir.de/>
oder <http://www.managementcircle.de>

Links

- BDU: <http://www.bdu-de>
- Bitkom: <http://www.bitkom.de>
- VDI: <http://www.vdi.de>
- Bundesanzeiger <https://www.ebundesanzeiger.de/>
- Unternehmensportale:
 - Mittelstand <http://www.top100.de>
 - beliebte Unternehmen <http://www.greatplacetowork.de/>
- IT-Karrierehandbuch: <http://www.itkarrierehandbuch.de>



Negativ-Beispiel

Bewerbung als Projektleiterin Online-Technologien, Schwerpunkt Java 6

Sehr geehrte Damen und Herren, 7

heute habe ich in der Jobbörse Stepstone Ihre Anzeige "Projektleiter/in Online-Technologien" entdeckt, auf ich mich hiermit bewerbe.

Auch wenn ich kein abgeschlossenes Informatikstudium habe, hat mich Ihre Anzeige sehr angesprochen, da ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und besseren Entwicklungsmöglichkeiten bin. 8 9

In meiner langjährigen Tätigkeit in einer mittelständischen IT-Beratung, habe ich umfangreiche Erfahrungen als Projektleiterin und Projektmanagerin vorwiegend von Anwendungsentwicklungsprojekten gesammelt. 10

Zuvor habe ich drei Jahre lang bei der Benteler GmbH im First- und Second-Level-Support MS-Office und Windows-Probleme gelöst. Auch habe ich Trainings für Word und Excel-Umsteiger konzipiert und durchgeführt, und Veranstaltungen (>500 Personen) organisiert. 11

Negativ-Beispiel

An der Ludwig-Maximilians-Universität in München habe ich von 1996 bis 1999 ein Studium der Rechtswissenschaften absolviert und im ersten Staatsexamen mit 9 Punkten abgeschlossen. Mein Schwerpunkt war dabei das Öffentliche Recht, besonders EU-Gesetzgebung und das Strafrecht. 12

Ich bin teamfähig, kreativ, lernbereit und flexibel. 13

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie in einem persönlichen Gespräch von meiner Eignung überzeugen könnte.

14 Frühestens zum 1. Oktober 2006 könnte ich eine neue Aufgabe übernehmen - meine Gehaltsvorstellung liegt bei ca. EUR 5.500. 15

Mit freundlichen Grüßen

Wie es besser geht

Bewerbung als Projektleiterin Online-Technologien, Schwerpunkt Java – Ihre Anzeige SE 4811 bei Monster.de

Sehr geehrter Herr Hagner,

für Ihren Geschäftsbereich Firmenkunden Süd/West suchen Sie Projektleiter mit Java-Erfahrung - ich bringe acht Jahre Erfahrung als Beraterin und Projektleiterin in einer mittelständischen IT-Beratung mit.

In dieser Zeit habe ich nicht nur selbst entwickelt, sondern auch technische Grobkonzepte erstellt und Anwendungsarchitekturen entworfen. Mit Java bin ich gut vertraut und habe einige Jahre Erfahrung im Einsatz von Servlets, EJB, JSP, Struts etc.

Ich kenne alle Phasen von Anwendungsentwicklungsprojekten von der Anforderungsanalyse über den Test bis zum Produktionseinsatz und habe Teams bis zu fünf Mitarbeiter geführt – teilweise auch Festpreisprojekte.



Wie es besser geht

Meine Mitarbeiter schätzen an mir, dass ich sie in schwierigen Projektphasen motivieren kann und sie zu selbstständigen Handeln ermutige. Ich selbst sehe mich als umgänglichen und kommunikativen Menschen, der mit unterschiedlichsten Menschen eine konstruktive Arbeitsatmosphäre schaffen kann. Frühestens ab 1. Oktober 2007 könnte ich eine neue Aufgabe übernehmen. Meine Gehaltsvorstellung liegt bei ca. EUR 67.000 p.a. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich über Einladung zu einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Franka Berwanger

Anlagen: Lebenslauf, Zeugnis Benteler AG, Zeugnis EON